

Tim Berni: Vielversprechende Zukunft

Mit Tim Berni, der gerade 18 Jahre alt geworden ist, entwickelt sich in der Lions-Organisation ein Riesentalent. Die Scouts aus der NHL haben ihn schon mehrmals beobachtet. Und mit den ZSC Lions durfte Berni diese Saison seine ersten NL-Einsätze absolvieren.

Es begann bei der Familie Berni alles in Dübendorf. Der Vater spielte in der 1. Liga, Bruder Fabian ist zwei Jahre voraus und galt für Tim in jeder Phase als Vorbild. Zuerst spielte klein Tim als defensiver Center, bis es einmal an Verteidigern fehlte und Trainer Christoph Schenk ihn im Moskito-Alter fragte, ob er mal als Verteidiger einspringen wolle. Dies gefiel ihm, sodass er bis heute auf dieser Position geblieben ist. Und das hat sich gelohnt! Tim

ist läuferisch stark, hat ein gutes Spielverständnis und ein Auge für die Angriffsauslösung.

Lob von höchster Stelle

All dies ist seinem grossen Talent zuzuschreiben. Sein jetziger Trainer bei den GCK Lions in der Swiss League, Michael Liniger, beschreibt es so: «Tim hat grosses Talent und eine vielversprechende Zukunft. Aber es braucht jetzt Geduld, man

darf nicht zu schnell zu viel erwarten. Seine grosse Stärke ist auch sein guter Charakter und seine Arbeitseinstellung.» Spieler-Beobachter aus der NHL weilten bereits auf der KEK und waren sich einig, dass Tim Berni dereinst gedraftet wird. Nur wann sei noch offen.

Selbstverständlich wurde er an der U20-Weltmeisterschaft in Buffalo weiter beobachtet. Dort spielte Tim Berni fünf Partien als «double under age». Am meisten Zuschauer gab es aber mit 12'000 im Vorbereitungsspiel gegen Kanada. «Das ist einfach fantastisch, vor so viel Publikum spielen zu dürfen», schwärmt der 18-Jährige. Jetzt hofft er, dass er im April bei der WM der U18 in Russland dabei sein darf. «Es ist ein unglaubliches Erlebnis, für dein Land antreten zu dürfen!»

Einsätze bei den grossen Löwen

Die Qualitäten Bernis blieben auch innerhalb der Lions-Organisation nicht unentdeckt. Sowohl Hans Wallson als (mittlerweile) auch Hans Kossmann boten ihn für die ersten Einsätze in der National League auf. «Nur schon mit der 1. Mannschaft zu trainieren, dabei zu sein, dies alles zu erleben, ist eine grosse Freude. Einmal war ich in Bern dabei vor 16'000 Zuschauern. Das ist gewaltig!»

In der Swiss League bei den GCK Lions ist der Verteidiger seit dieser Saison Stammspieler, bekommt viel Eiszeit, auch in den



Mit seinem Spielverständnis und seinem läuferischen Können überzeugt der junge Verteidiger Tim Berni.

Special Teams. In 30 Spielen gelangen Berni fünf Tore und zehn Assists – somit 15 Skorerpunkte (ein halber Punkt pro Spiel).

«Tim ist ein vielversprechendes Talent. Wichtig sind auch sein guter Charakter und seine Arbeitseinstellung.»

Michael Liniger, Trainer GCK Lions

Die Schussstatistik zeigt allerdings, dass er in 30 Spielen «nur» 64 Mal aufs Tor schoss. Mehr gefährliche Schüsse aus dem Hinterhalt sind gefragt.

Von klein auf ZSC-Fan

Tims Bruder Fabian ist Stürmer. Er wechselte etwas früher von Dübendorf zu den Lions. Aber immer war Fabian das Vorbild für den kleinen Bruder. Fabian und der Vater hatten Tim ursprünglich auch zum Eishockey gebracht. Weil er noch eine ganze Weile nicht 18 Jahre alt war, durfte Tim mit dem Bruder zum Training und auf die KEK fahren. Zu Beginn war alles Spass. Aber irgendwann entschied er sich, auf Eishockey-Profi zu setzen. Darüber sind jetzt alle Beteiligten froh. Dass er einmal



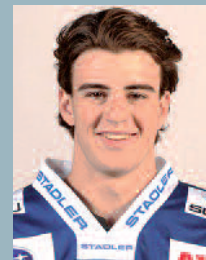
Wer unter 18 ist, muss mit Gitter spielen. So auch Talent Tim Berni, hier mit den ZSC Lions beim Auswärtsspiel in Kloten unterwegs.

Bestes geben. Trotz seines grossen Talents arbeitet Berni fleissig weiter an seiner Entwicklung und will als grosses Ziel den Aufstieg zu den ZSC Lions schaffen. Aber es ist ihm klar, dass er noch etwas Zeit braucht. Und Zeit hat der Jungspund reichlich. Keine schlechten Perspektiven für einen 18-Jährigen!

Text: Hampi Rathgeb

Bilder: Waldemar Da Rin und Berend Stettler

Steckbrief



Geburtsdatum:
11. Februar 2000
Position: Verteidiger
Seite: Linksschütze
Jugendklub:
EHC Dübendorf
Erfolge: Vizemeister
Novizen Elite,

Meister Elite A, U20-WM in Amerika
Ziele: Immer besser werden, U18 WM
in Russland, ZSC Lions NL
Traum: NHL

«Mein Bruder Fabian war in meinem ganzen Leben stets mein Vorbild.»

Tim Berni

für die ZSC Lions auflaufen würde, hatte er als kleiner Bub schon geträumt. Tim war immer ein ZSC-Fan.

Mit den Novizen Elite wurde Tim Berni 2016 Vizemeister. Ein Jahr später gehörte er dem Meisterteam der Elite A an – zusammen mit seinem Bruder Fabian!

Entwicklung geht voran

Heute ist Tim Berni glücklich, dass er sowohl von Leo Schumacher als auch von Michael Liniger viel Vertrauen erhält. Er will dieses rechtfertigen und immer sein



Berni durfte unter anderem auch im Hallenstadion National League-Luft schnuppern.